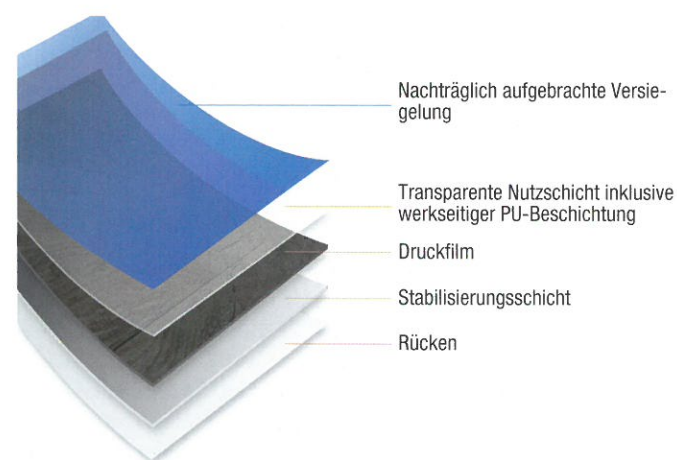


Dr. Schutz: Designböden als Herausforderung für Gebäudereiniger

PVC, Laminat, Parkett, Teppich oder Holz sind die gängigen Bodenbeläge. Denkt der Otto Normalverbraucher. Falsch gedacht! Seit vielen Jahren tritt der Designboden seinen Siegeszug an. Kein anderer Bodenbelag ist in den letzten Jahren so stark gewachsen, der Absatz hat sich in den letzten drei Jahren verdoppelt. Allein in Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden in den letzten fünf Jahren über 85 Millionen Quadratmeter Designböden verlegt. Was genau macht also einen solchen Boden aus und worauf ist bei der Werterhaltung zu achten?



Aufbau eines Designbodens im Überblick

Designböden oder auch LVT genannt (LVT bedeutet Luxury Vinyl Tiles und ist der international gebräuchliche Begriff für Designbodenbeläge) sind modulare, designorientierte Bodenbeläge. Es handelt sich dabei immer um heterogene, also mehrschichtige Böden. Auf die unterste Schicht, dem Rücken, folgt eine Stabilisierungsschicht, dann der Druckfilm. Die Oberfläche ist die transparente Nutzschrift mit einer werkseitigen PU-Versiegelung. Die Optik kann hier variieren und an die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche angepasst werden. Ob Holz oder Stein, hell oder dunkel – den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Sie sind oft kaum vom Original zu unterscheiden und gewinnen genau deswegen immer mehr an Beliebtheit.

Neben ihrer optischen Attraktivität überzeugen die Böden durch ihre hohe Strapazierfähigkeit. Sie sind wasserunempfindlich und somit sehr gut reinigungsfähig, gehelastisch und fußwarm.

Derzeit findet man circa 80 Prozent aller liegenden LVT-Flächen – zumeist fest verklebt – im gewerblichen Bereich. Aber auch im privaten Wohnbereich wird der Boden vor allem in der praktischen Klick-Verlegung verstärkt eingesetzt. Seit vielen Jahren dominierend im Ladenbau findet dieser Boden sein stärkstes Wachstum seit einiger Zeit im Healthcare-Bereich. In den Wohnräumen der Pflegeheime wird die warme Atmosphäre geschätzt, die diese Böden ausstrahlen. In Arztpraxen sowie den öffentlich zugänglichen Bereichen von Krankenhäusern und Seniorenheimen überzeugen neben der repräsentativen Optik gerade auch die funktionalen Eigenschaften wie die Reinigungsfähigkeit. Diese Vorteile

des Bodens sind ebenfalls ursächlich für die starke Verbreitung in Büros und im Hotel- und Gastronomiebereich – hier vor allem in Restaurants und Kantinen sowie im Lobbybereich.

So schön der Boden auch anzusehen ist, verbirgt sich auch eine enorme Herausforderung dahinter. Wenn auf den ersten Blick nicht ersichtlich ist, welcher Boden verlegt ist, wie kann der Gebäudedienstleister einen Designboden erkennen? Wie ist er zu behandeln und welche Maßnahmen zur Werterhaltung kommen in Frage?

Hauptgefahrenquelle für den Gebäudereiniger ist die Unkenntnis darüber, welchen Bodenbelag er reinigt und pflegt. Die falsche Einschätzung führt nicht nur zu ineffizienten Reinigungsmaßnahmen, sondern kann zu irreversiblen Schäden führen. Einige in der Praxis immer wieder auftretende Beispiele:

- Aufquellen von feuchtigkeitsempfindlicheren Böden (zum Beispiel Laminat- oder Parkettböden), weil diese mit feuchtigkeitsunempfindlichen Designböden verwechselt werden.
- Flecken durch farblose oder färbende Chemikalien (zum Beispiel Desinfektionsmittel, Haarfärbemittel) oder Weichmacher, weil keine oder ungeeignete Versiegelungsmittel appliziert wurden.
- Keine Haftung von Versiegelungsmitteln auf den werkseitig vergüteten Oberflächen aufgrund fehlender mechanischer Vorbereitung und der Verwendung ungeeigneter konventioneller Beschichtungsmittel.

„Sicherste Informationsquelle über den Bodenbelag ist die Pflegeanleitung, die der Auftraggeber des Gebäudereinigers vom Bodenleger nach der Verlegung erhalten hat. Diese gibt Aufschluss über die Möglichkeiten werterhaltender Maßnahmen“, weiß Alwin Proppe, Vertriebsleiter Objekt bei der Dr. Schutz Group, „liegt diese nicht mehr vor, muss der Gebäudereiniger vor Ort den Boden richtig einschätzen. Mit Hilfe des neuen Profikonfigurators auf www.dr-schutz.com kann er anschließend die mit den Bodenbelagsherstellern abgestimmte belags- und objektspezifische Pflegeanleitung downloaden und ausdrucken.“



Alwin Proppe, Vertriebsleiter Objekt bei der Dr. Schutz Group

Den Bodenbelag richtig erkennen:



Designboden



Parkettboden

Die wichtigste Abgrenzung besteht im Hinblick auf die Werterhaltung zu Holz- und Laminatböden sowie innerhalb der Designböden zwischen den fest verklebten und den Klick-Designböden:

- Designböden sind gut zu erkennen an ihrer Dekorschicht und unterscheiden sich dadurch von anderen elastischen Böden. Verwechslungsgefahr besteht aber mit Holz- und Laminatböden.
- Designböden haben anders als Holzböden sich wiederholende Dekore. Wenn sich eine auffällige Maserung regelmäßig wiederholt, liegt kein Holzboden vor! Holzböden sind nicht wasserunempfindlich, die Werterhaltung dieser Oberflächen ist daher anders.
- Laminatböden und auch Klick-Designböden auf Trägermaterial (also nicht fest verklebt) erkennt man zumeist am lauterem Begehgeräusch. Die hohe Wasserunempfindlichkeit der fest verklebten Designböden ist bei Laminat und Klick-Designböden nicht in gleichem Maße gegeben.

Ist geklärt, welcher Bodenbelag vorliegt, liegt das Augenmerk auf der richtigen Behandlung. Was ist also bei der Werterhaltung von Designböden wichtig zu wissen? Was empfehlen die Belagshersteller in unterschiedlichen Einsatzbereichen? Und welche Werterhaltungsmaßnahmen sind notwendig und wesentlich?

„Trotz werkseitiger Vergütung empfehlen wir in gewerblichen Bereichen eine objektspezifische On-Top-Lackierung – am besten von Anfang an. Ob nun Ladenlokale, Autohäuser, Restaurants, medizinische Bereiche, Seniorenheime, Büros oder öffentliche Verwaltungen, mittlerweile gibt es objektspezifisch optimale PU Siegel-Produkte zum Schutz des Bodens vor Schäden durch Mechanik oder Chemikalien. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen wie der Dr. Schutz Group gibt auch uns Bodenbelagsherstellern eine enorme Sicherheit, die Kunden richtig beraten und zufrieden stellen zu können“, so Zoran Stopar, Technischer Leiter bei PROJECT FLOORS.



Zoran Stopar, Technischer Leiter bei PROJECT FLOORS

Vorteile von PU Siegel-Produkten auf Design-PVC-Böden:

- Die geschlossene Oberfläche verhindert das Bilden von Schmutznestern, die Brutstätte für die Bildung und Verbreitung von Krankheitserregern sind.
- Die geschlossene Oberfläche erleichtert die Unterhaltsreinigung deutlich.
- Kosten- und umweltbelastende Grundreinigungen sind über viele Jahre nicht mehr notwendig.
- Schutz des Bodens vor Weichmachern oder aggressiven Chemikalien.
- Bei erhöhten Anforderungen an die Rutschhemmung (zum Beispiel nachträglich wird R 10 gewünscht) Möglichkeit zur Erhöhung der Rutschklasse.

Es wird ganz deutlich: Bodenwahl und Werterhaltung sind eng miteinander verknüpft. Deswegen arbeiteten Dr. Schutz und Designbodenhersteller PROJECT FLOORS für Bodenleger, Gebäudereiniger und Endkunden die wichtigen Punkte zu diesen Themen heraus. Eine gemeinsam erstellte Broschüre geht auf richtige Reinigung und Pflege als auch auf die On-Top-Lackierung in unterschiedlichen Objektsituationen ein. Sie gibt Endkunden und vor allem Gebäudereinigern ein Höchstmaß an Sicherheit. Für jede Situation in Haushalt und Objekt werden die notwendigen Schritte zur Werterhaltung anschaulich und gut nachvollziehbar erläutert. Mithilfe der Broschüre können Gebäudereiniger ihren Kunden leicht verständlich vermitteln, in welchen Objektsituationen eine On-Top-Lackierung notwendig und sinnvoll ist. Und der Endkunde erkennt schnell die Vorteile eines auf den betreffenden Bodenbelag abgestimmten Pflegesystems.

Dr. Schutz GROUP
Dr. Schutz eukula scratchnomore

Die Dr. Schutz Group ist seit 60 Jahren spezialisiert auf die Werterhaltung von Boden-

belägen aller Art und arbeitet in enger Zusammenarbeit mit den marktführenden Belagsherstellern. Als Spezialist für die Bodenpflege und Werterhaltung bündelt die Dr. Schutz Group die wichtigsten Marken unter einem Dach: Dr. Schutz ist die Marke für Reinigung und Pflege aller Böden, eukula ist der Wegweiser für Lacke und Öle auf allen Holz- und Korkböden und das Möbelgleitersystem scratchnomore rundet den Schutz aller Böden im Gebrauch ab.

www.dr-schutz.com

PROJECT FLOORS

PROJECT FLOORS ist einer der führenden Anbieter von hochwertigen Designbodenbelägen in Deutschland

und Europa. Als Spezialist für diese Bodengattung richtet das Unternehmen alle Entwicklungs- und Vermarktungsaktivitäten ausschließlich auf diese Produkte aus und bietet über 300 Artikel in verschiedenen Nutzschriftstärken in den Kollektionen floors@work, floors@home und LOOSE-LAY an. Eine stetige Verbesserung in optischer und technischer Hinsicht sowie die offene und ehrliche Kommunikation über Designbodenbeläge sind die Grundpfeiler des Erfolges.

www.project-floors.com